

Lektion 22 Cäsar – die Gefahr für Rom Formen 1) Interrogativpronomen (A) 2) Futur Passiv (B) Syntax 1) Hauptsätze im Konjunktiv: Prohibitiv (C) 2) Nominaler Ablativus absolutus (D)	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (12) unterscheiden Pronomina -> A; S.153, Aufg. A1 und A2. • (12) zerlegen Komposita in ihre Bausteine Simplex, Präfix, Suffix (z.B. con+vocare) und erschließen die Wortbedeutungen -> Bb. S.153. • (14) geben die Paradigmen der Interrogativpronomina wieder -> A. • (15) identifizieren Formen im Futur I -> B; S.153, Aufg. B; S.154, Aufg. 1; Bb, S.99f. • (17) identifizieren Aufforderungs- und Wunschsätze (Konjunktiv im Hauptsatz) und übersetzen diese adäquat. (hier Prohibitiv) -> C; S.153, Aufg. C; S.156 (Deutsch ist anders). • (17) identifizieren die satzwertigen Konstruktionen PC, Abl. abs., nd-Konstruktion, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat. (hier Nominaler Abl.abs) -> D; S.153, Aufg. D; Bb. S.153. • (18) vergleichen weitere satzwertige Konstruktionen im Lateinischen und Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen -> Bb. S.153.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) wählen kontextbezogen passende Wortbedeutungen aus -> S.155, Aufg. 2. • (24) nennen zentrale Begriffe und belegen diese -> S.157, Aufg. 2. • (25) erklären die Funktion von Wortwahl (Wort- und Sachfelder) und Grammatik -> S.157, Aufg. 2. • (25) charakterisieren Personen strukturiert -> S.157, Aufg. 2 und 4.

	Kulturkompetenz	Inhaltsbereich (kultisch-religiöser Raum): <ul style="list-style-type: none"> • (27) Einzelpersönlichkeiten: Cäsar -> S.155, Aufg. 3.
--	------------------------	--

<p>Lektion 23 Olympia in der Kritik</p> <p>Formen Verben: Deponentien (kons. Konjugation) (B)</p> <p>Syntax 1) nd-Formen: Gerundium – Verwendung des Gerundiums (A) 2) Partizip Perfekt der Deponentien als Pc (B) 3) Relativer Satzanschluss (C)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (15) erweitern sukzessive ihre Formenkenntnisse um: - Deponentien (Jg.10) -> B; Bb S.158f. • (17) identifizieren die satzwertigen Konstruktionen PC, Abl. Abs., nd-Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat -> A, B; Bb. S.157f. • (18) vergleichen weitere satzwertige Konstruktionen im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen. • (20) benennen signifikante Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen oder Englischen (Artikel, Deklination, Wortstellung, Genus) -> C; S.164 (Deutsch ist anders); Bb. S.157f.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen -> S.163, Aufg. 1. • (23) fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese -> S.163, Aufg. 1. • (23) wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (z.B. Partizipialkonstruktionen) -> Bb. S.160. • (23) lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (z.B. Wortstellung, ...) -> S.164. • (23) wählen kontextbezogen passende Wortbedeutungen aus -> S.163, Aufg. 2. • (24) analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung -> S.165, Aufg. 2.
<p>► ROMA (ISBN 978-3-661-40000-6) C.C.Buchner Verlag Telefon +49 951 16098-200 www.ccbuchner.de ◀</p>		

<p>Fächerübergreif</p> <p>1) Sport: Olympische Spiele 2) Religion: Priester und Orakel</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Kriterien für einen Vergleich: Antike - heute</p>	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none">• Inhaltsbereich (kultisch-religiöser Raum): (27) Priester und Orakel -> S.165.• (27) nutzen das Internet und andere Medien eigenständig und zunehmend kritisch reflektierend (Jg.10) -> S.163, Aufg. 4.• (28) vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebnisbereiches (z.B. Sport) -> S.162; S.163, Aufg.4; Bb S.161.
--	-------------------------------	--

<p>Lektion 24 Zwei Schwestern im Konflikt</p> <p>Formen 1) Adjektive: Steigerung (A) 2) Adjektive: unregelmäßige Steigerung (B)</p> <p>Syntax 1) Ablativ des Vergleichs (C) 2) nd-Formen: Gerundivum – Verwendung des Gerundivums – attributiv (D)</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder (Komparation der Adjektive): A, B, C; Bb. S.165f. • (15) bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch flektierte Formen von Partizipien, gesteigerte Adjektive und Pronomina auf ihre Grundform zurückführen: A2, S.167. • (15) erweitern sukzessive ihre Formenkenntnisse um: - unregelmäßige Steigerung der Adjektive (Jg.10) -> B; Bb. S.165. • (17) identifizieren die satzwertigen Konstruktionen PC, Abl. Abs., nd-Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat -> D; Bb. S.167. • (18) unterscheiden weitere Kasusfunktionen: - Ablativus comparationis. -> C; Bb. S.166. • (18) vergleichen weitere satzwertige Konstruktionen im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen: Bb. S.167.
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (22) erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen -> S.169, Aufg. 2.

Fächerübergreif 1) Deutsch: Fabeln und Tragödien als Literaturgattungen 2) Deutsch: regelmäßige und unregelmäßige Steigerung von Adjektiven 3) Religion / Werte und Normen: Geschlechterrollen		<ul style="list-style-type: none"> • (23) wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (z.B. Partizipialkonstruktionen) -> Bb. S.167. • (23) lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (z.B. Wortstellung, ...) -> S.170. • (23) wählen kontextbezogen passende Wortbedeutungen aus -> S.169, Aufg.2 • (24) analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung -> S.169, Aufg. 1 und 3. • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z.B. durch Ausfüllen von Leerstellen, Wechsel der Erzählperspektive, interpretierendes Lesen -> S.169, Aufg. 4.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich (privater und öffentlicher Raum): (26) Geschlechterrollen -> S.168ff. • Inhaltsbereich (künstlerisch-kultureller Raum): (27) Theater -> S.168ff. • Inhaltsbereich (kultisch-religiöser Raum): (27) Priester und Orakel -> S.168ff. • (28) präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte -> S.170, Aufg. 2. • (28) vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebnisbereiches (z.B. Ehe) -> S.168ff. • (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander -> S.168ff.
Lektion 25 Sokrates bleibt konsequent Formen Adverbien: Steigerung (A) Syntax 1) Hauptsätze im Konjunktiv: Optativ, Jussiv, Hortativ (B) 2) Verwendung des Gerundivums: prädikativ (C)	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (15) identifizieren die Adverbien (auch in der Komparation) -> A; Bb. S.171. • (16) identifizieren und benennen als weitere Füllungsmöglichkeiten des Prädikats <i>nd + esse</i> einschließlich Dativus auctoris -> C; Bb. S.172. • (17) identifizieren Aufforderungs- und Wunschsätze (Konjunktiv im Hauptsatz) und übersetzen diese adäquat -> B. • (17) identifizieren die satzwertigen Konstruktionen PC, Abl. Abs., nd-Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat -> C; Bb. S.172. • (18) vergleichen weitere satzwertige Konstruktionen im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen -> C; Bb. S.172. • (19) nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind -> B; Bb. S.171f.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) benennen und belegen nach dem Hören und/oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale

<p>Fächerübergreif</p> <p>1) Physik: Archimedische Schraube</p> <p>2) Deutsch: Steigerung von Adverbien; Wunsch- und Befehlssätze</p> <p>3) Religion / Werte und Normen: Philosophische Schulen</p>		<p>(z.B. zentrale Begriffe, gliedernde Strukturelemente) und stellen Bezüge her -> S.175, Aufg. 1.</p> <ul style="list-style-type: none"> • (22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (z.B. Haupthandlung, Handlungsmotive) -> S.175, Aufg. 2. • (23) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus -> S.175, Aufg. 1. • (23) wählen kontextbezogen passende Wortbedeutungen aus -> S.175, Aufg. 3. • (24) analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung -> S.175, Aufg. 4. • (25) charakterisieren Personen strukturiert -> S.175, Aufg. 4. • (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes -> S.175, Aufg. 4.
<p>Methodenkompetenz</p> <p>Fächerübergreifend denken: Antike und Naturwissenschaften</p>	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich (privater und öffentlicher Raum): (26) Biographien behandelter Autoren und wichtiger antiker Persönlichkeiten (Sokrates) -> S.74f. • (27) nutzen das Internet und andere Medien eigenständig und zunehmend kritisch reflektierend (Jg.10) -> S.176, Aufg. 1. • (28) vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebnisbereiches (z.B. politisches und religiöses Handeln) -> S.176, Aufg. 2. • (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander -> S.177, Aufg. 3.

Lektion 26 Aufbruch in Ephesos Formen 1) Partizip Futur Aktiv (PFA) (A) 2) Verben: fieri (B)	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (14) geben die Paradigmen der Partizipien (s. links) wieder -> A; S.180f; Bb. S.177. • (15) bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch flektierte Formen von Partizipien auf ihre Grundform zurückführen -> A. • (15) ordnen die Formen von <i>fieri</i> in das Gesamtsystem der Formen ein (Jg. 10) -> B; S.180f.; Bb. S.178. • (17) unterscheiden bei den Partizipien die Zeitverhältnisse -> A; Bb. S.177.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) benennen und belegen nach dem Lesen eines Textes wesentliche Merkmale (z. B. zentrale Begriffe) u. stellen Bezüge her -> S. 183, Aufg. 1. • (22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (z. B. Handlungsmotive) -> S.183, Aufg. 3; S.185, Aufg. 1. • (23) wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (z.B. Partizipialkonstruktionen) -> S.183, Aufg. 2; S.185, Aufg. 3.
Syntax Verwendung des PFA (A)		
Fächerübergreif 1) Deutsch: Wiedergabe des Passivs 2) Religion: Christentum	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur -> S.183, Aufg. 4. • (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander -> S.185, Aufg. 6, 7.
Methodenkompetenz Wortschatz erweitern: Wortbildungselemente nutzen (Suffixe)		

Lektion 27 Können Christen Soldaten sein? Formen Infinitiv Futur Aktiv (B) Syntax 1) Hauptsätze im Konjunktiv: Potentialis, Deliberativ (A) 2) Satzwertige Konstruktionen (Übersicht) (C)	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (17) unterscheiden bei den Infinitiven die Zeitverhältnisse -> B; S.187; Bb. S.183-185 • (17) erweitern sukzessive ihre syntaktischen Kenntnisse um den Infinitiv der Nachzeitigkeit Aktiv im Acl (Jg. 10) -> B; S.186f. • (17) erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Konditionalsätze um den Potentialis (Jg. 10) -> A; S.186f.; Bb. S.183. • (18) vergleichen weitere satzwertige Konstruktionen im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen -> C; S.187; Bb. S.184.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus -> S.189, Aufg. 1. • (24) analysieren einen Textabschnitt oder den gesamten Text unter einer übergeordneten Fragestellung -> S.189, Aufg. 3.; S.191, Aufg. 1. • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z. B. durch Verwendung zentraler Aspekte des Textes in Auseinandersetzung mit anderen Positionen (Jg.10) -> S.189, Aufg.4. • (22) ziehen von ihnen selbstständig recherchierte Informationen zum Kontext (z. B. Autor, Thema) heran (Jg.10) -> S.191, Aufg. 2.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) vergleichen einen erarbeiteten Text mit Rezeptionszeugnissen (z.B. Bild) -> S.191, Aufg. 2. • (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur -> S.108.
Fächerübergreif 1) Deutsch: Potentialis 2) Religion: Christentum Methodenkompetenz Wortschatz erweitern: Wortbildungselemente nutzen (Präfixe II)		

<p>Lektion 28 Ausgerechnet Germanen?</p> <p>Formen Verben: Deponentien (alle Konjugationsklassen) (B)</p> <p>Syntax 1) Relativsätze im Konjunktiv (A) 2) Nominativ mit Infinitiv (Ncl) (C)</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (14) geben die Paradigmen der Partizipien (s. links) wieder -> B; Bb. S.189f. • (15) erweitern sukzessive ihre Formenkenntnisse um Deponentien (Jg. 10). -> B; S.195. • (17) trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- u. Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (s. links) -> A2; S.195; Bb. S.189. • (18) vergleichen weitere satzwertige Konstruktionen im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen (Ncl) -> C; S.195; S.197, Aufg. 2; Bb. S.190.
<p>Fächerübergreif 1) Deutsch: Modalverben 2) Geschichte: Germanen</p> <p>Methodenkompetenz Mit einer Wortkunde arbeiten</p>	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (24) gliedern den Text unter Benennung der zentralen Aspekte selbstständig (Jg.10) -> S.197, Aufg. 1. • (23) wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (z.B. Ncl) -> S.197, Aufg. 2. • (24) vergleichen die Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu -> S.197, Aufg. 2. • (25) benennen stilistische Gestaltungsmittel (z. B. Anapher, Asyndeton) des Textes und beschreiben ihre Wirkung -> S.197, Aufg. 3. • (25) benennen stilistische Gestaltungsmittel (z. B. Chiasmus, Antithese, Klimax) des Textes und beschreiben ihre Wirkung (Jg.10) -> S.197, Aufg. 3. • (25) geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder (Jg. 7) -> S.197, Aufg. 4. • (22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (z.B. Haupthandlung, Handlungsmotive) -> S.197, Aufg. 5. • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z. B. durch interpretierendes Lesen -> S.197, Aufg. 6.
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich (Leben der Provinz: Germania Romana) • (28) reflektieren Erscheinungen und Fragestellungen in zeitgebundenen und zeitübergreifenden Dimension -> S.199, Aufg. 6.